

Statistik informiert ...

Nr. 87/2009

26. August 2009

Krankenhäuser in Hamburg und Schleswig-Holstein 2008 Mehr Patienten bei kürzerer Behandlungsdauer

2008 haben die in **Hamburg** ansässigen Krankenhäuser 418 000 vollstationär versorgte Patientinnen und –Patienten behandelt, 3,8 Prozent mehr als im Vorjahr, so das Statisteamt Nord aufgrund vorläufiger Ergebnisse. Die durchschnittliche Verweildauer lag mit 8,2 Tagen um 0,4 Tage unter dem Vorjahreswert. Die Zahl der Krankenhausbetten verminderte sich um fünf Prozent auf 11 426, das Behandlungsvolumen ging um 1,1 Prozent auf 3,43 Mio. Berechnungs- bzw. Belegungstage zurück. Im Jahresdurchschnitt 2008 waren 82 Prozent aller Betten belegt, das entspricht einem Plus von 3,1 Prozentpunkten gegenüber 2007.

In den Krankenhäusern **Schleswig-Holsteins** sind 2008 nach vorläufigen Ergebnissen des Statisteamtes Nord insgesamt 558 000 Patientinnen und Patienten vollstationär behandelt worden, 1,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Durchschnitt dauerte ein Klinikaufenthalt 8,3 Tage und war damit 0,1 Tage kürzer als 2007. Während das Behandlungsvolumen um 0,6 Prozent auf 4,63 Mio. Berechnungs- bzw. Belegungstage anstieg, blieb das Bettenangebot mit 15 624 Betten praktisch konstant. Der jahresdurchschnittliche Auslastungsgrad der Betten erhöhte sich geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 81 Prozent.

Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562